

Änderungen am Tagestreff Ellerhof in Burgheim

Das Vorzeigeprojekt soll nun keine Balkone mehr bekommen und auch sonst gibt es Anpassungen – aus Kostengründen

Von Christian Tamm

Burgheim – Im kommenden Monat sollen die Arbeiten am Tagestreff Ellerhof in der Burgheimer Zieglerstraße, eine Tagespflegeeinrichtung, richtig losgehen. Ende April hat man den offiziellen Spatenstich als letzte Amtshandlung von Ex-Bürgermeister Michael Böhm begangen (wir berichteten). Doch nun wurde im Marktgemeinderat erneut über das Thema gesprochen. Und aus Kostengründen müssen an der Tektur noch einige Einschnitte hingenommen werden. Die musste der Rat abnicken – was bei einer Gegenstimme geschah.

Grundsätzlich wird man das Obergeschoss nun nicht mehr wie dereinst geplant in Holzbauweise ausführen, sondern ist auf Massivbau umge-



So sah es aus beim symbolischen Spatenstich Ende April: Rechts Architekt Rainer Wilhelm, dritter von rechts Bürgermeister Alexander Brot, links daneben Vorgänger Michael Böhm. Foto: Christian Tamm

schwenkt. Hintergrund ist die bessere Förderkulisse. Dazu kommen weitere Änderungen, die zwar jede für sich genommen gering sind, in der Summe aber doch einen deutlichen Unterschied ausmachen – und das im Bau wie auch im Gemeindegeld.

In den Ohren mancher Gemeinderäte weniger toll angekommen ist es, dass an den geplanten Wohnungen keine Balkone oder Wintergärten mehr angebracht werden sollen. Zur Erinnerung: Am Ellerhof wird eine Tagespflege entstehen, um älteren Menschen in der Gemeinde einen guten Aufenthalt am Tag zu geben und Angehörige zu entlasten. Es soll eine Begegnungsstätte im Ort werden. Außerdem sind eben auch spezielle Wohnangebote geplant. Und eben diese bekommen keinen Balkon mehr.

Architekt Rainer Wilhelm war in der Sitzung ebenfalls dabei und betonte, dass Kostengründe einer der Hintergründe seien. Das rief Johannes Bauer (CSU) auf den Plan. Er stellte die Frage, ob diese Sparmaßnahme sinnvoll sei. Die Menschen, welche dort unterkommen sollen, hätten es vermutlich schwer, das Haus selbstständig zu verlassen. Da werte ein Balkon eine Wohnung schon auf. Architekt Wilhelm erklärte, auch er sei mit den Änderungen nicht nur glücklich.

Auch werden kleinere Anpassungen am Grundriss vorgenommen und an der Fassade bei Fenstern und Türen. Wie hoch die Einsparungen durch die neuen Pläne am Ende ausfallen, wollte in der Sitzung niemand so recht verraten. Bürgermeister Alexander Brot (CSU) erklärte später auf Nachfrage unserer Zeitung jedoch, es gehe um gut 50 000 Euro. Am Ende stimmte der Rat den neuen Plänen für den Tagestreff mehrheitlich zu. **DK**

Geplanter Solarpark treibt Burgheim um

Rain will an vier Stellen nahe der Marktgemeinde bauen – Die schickt eine negative Eingabe

Burgheim – Wenn in einer Gemeinde etwas neues entstehen soll, ist es üblich, die Nachbarn zumindest nach deren Meinung zu fragen. Meist haben die Gefragten keine Einwände, bringen die doch am Ende meist ohnehin nur wenig. Zu einem Projekt der Stadt Rain jedoch hat man in Burgheim eine klare Meinung – und eine entsprechend negative Stellungnahme in Vorbereitung.

Es geht um den Solarpark „Gempfung 2“. Wie die Verwaltung in der jüngsten Sitzung des Marktgemeinderates erklärte, sollen auf insgesamt vier voneinander getrennten Flächen Solarmodule entstehen. Und hier hat man gleich aus mehreren Gründen Bauch-

schmerzen. Eine der Flächen grenze demnach direkt an die Gemarkungsgrenze Burgheims. Und eine andere liege sehr nah am Gemeindeteil

Kunding. Im Burgheimer Rathaus fürchtet man im ersten Fall Schatteneinwurf und damit eine Beeinträchtigung der dortigen bewirtschafteten Felder.

Im zweiten Fall möchte man Blendungen in Kunding verhindern. Abgesehen davon sei die Zufahrt zu einer der Flächen über einen Feldweg im Brandfall nur unzureichend. Die Gemeinde wolle diesen aber nicht ertüchtigen oder ausbauen, wie singemäßig vorgeplant worden ist.

Aus dem Rat kam die Frage auf, um welche Art von Anlage es sich handelt. Norbert Zinsinger (CSU) wollte wissen, ob es sich möglicherweise um Agri-PV-Anlagen und damit um hohe Aufbauten handelt. Die Verwaltung bejahte das.

Am Ende stimmte der Burgheimer Rat einer entsprechenden Stellungnahme zu. Ob es etwas an den Plänen der Nachbarn ändert, ist ungewiss. **ct**



Solarparks entstehen derzeit an vielen Stellen. Ein Vorhaben der Stadt Rain besorgt die Gemeinde Burgheim gleich aus mehrerer Hinsicht. **Symbolid:** Jens Büttner, dpa